

Neustart im Begegnungs-Café

Café International wieder am Kirchplatz in Bretten

BRETTEN Während der Corona-Zeit musste das „Café International“ in Bretten eine Zwangspause einlegen. Aber nun wird es ab 13. Mai wieder in den Räumen des Vereins Alt-Brettheim in der Vogtey am Kirchplatz stattfinden, danach immer freitags von 16 bis 18 Uhr. Im Café treffen sich geflüchtete Menschen und echte Brettener. Die Atmosphäre ist dabei immer auffallend harmonisch: die Kinder spielen, die Erwachsenen unterhalten sich bei Kaffee, Tee und Kuchen, und zwischendurch wird auch mal ein Lied gesungen. Ein neues Friedenslied ist nach Aussagen des Organizers, dem „Netzwerk für Flüchtlinge Bretten“, momentan sehr beliebt.

Das Essensbuffet wird immer gespendet und so stehen alle Leckereien unentgeltlich zur Verfügung. Und da die Getränke zum Unkostenpreis verkauft werden, ist der Besuch des Café International kein Kostenfaktor. Dies ist den Initiatorinnen sehr wichtig. Hinter dem Café steht das „Netzwerk für Flüchtlinge Bretten“, an dem sich der DAF - Interna-



Das Café International in der Vogtey in Bretten. Foto: privat

tionale Freundeskreis Bretten und kirchliche Organisationen beteiligen. Ziel ist es, zur Integration beizutragen und geflüchteten Menschen eine An-

laufstelle zu bieten, wo sie sich willkommen fühlen und positive Aufnahme erfahren. Die Aktiven wechseln sich ab, so dass man als Mitarbeiter nicht

immer da sein muss. Und auch dem unverbindlichen Besucher bietet sich hier ein angenehmes und interessantes Ambiente. *kn*